

**Beginn der Rindfleischrationierung im  
Mai.**

Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner und in Anwesenheit der Bezirksbürgermeister Hof und Rain fand gestern die 92. gemeinderätliche Obmännerkonferenz statt. Einleitend teilte der Bürgermeister das Ergebnis einer unter dem Vorsitz des Ministers des Innern abgehaltenen Besprechung in Angelegenheit der Disposition über die von der Zivilverwaltung errichteten Barackenlager mit, nach denen eine größere Anzahl der in Oesterreich bestehenden Barackenlager der Gemeinde Wien für verschiedene sanitäre und Fürsorgezwecke überlassen werden soll.

Magistratsrat Dr. Wanschura berichtete über die Fleischversorgung und schilderte die Maßnahmen der Gemeinde Wien, die eine Steigerung des Rinderauftriebes bezwecken und dahin wirken sollen, daß auch die Qualität der anzuliefernden Rinder eine bessere werde. Im Anschluß hieran erörterte Magistratsrat Dr. Jamöck die geplante Regelung des Rindfleischbezuges und teilte mit, daß durch eine bevorstehende Verordnung des Ernährungsamtes der Bezug von Einheits- und Extremrindfleisch in einem für jede Woche festzusetzenden Ausmaß in Zukunft an den weißen amtlichen Einkaufsschein gebunden werden soll, um vor allem dem Doppelbezug ein Ende zu bereiten, den Schleichhandel einzudämmen und die außerhalb Wiens Wohnenden vom Rindfleischbezug in Wien auszuschließen. Eine Rationierung der Kunden werde sofort erfolgen, wenn die zentrale Schlachtung zur Durchführung gelangt, sohin die Befahrung der einzelnen Verkaufsstellen gewährleistet ist, was noch im Monat Mai zu gewärtigen sei. An diesen Bericht knüpfte sich eine umfangreiche Debatte